

**Weil Gesundheit
das Wichtigste ist.**



Wirtschaftsplan 2024 der Kreiskliniken GmbH des Landkreises Darmstadt-Dieburg

Inhaltsübersicht

1. Festsetzung.....	3
2. Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2024.....	4
I. Allgemeines	4
II. Erfolgsplan.....	4
III. Vermögensplan.....	5
IV. Stellenplan	5
3. Erfolgsplan	6
3.1. Erläuterungen zum Erfolgsplan	7
4. Stellenübersicht.....	12
4.1 Erläuterung zur Stellenübersicht	13

1. Festsetzung

Die Gesellschafterversammlung der Kreiskliniken GmbH des Landkreises Darmstadt-Dieburg hat den Wirtschaftsplan für das Jahr 2024 in Ihrer Sitzung am 21.11.2023 wie folgt beschlossen:

I. Haushaltsgesamtbeträge

Erfolgsplan

	Plan 2024
Erträge	58.598.887 €
Aufwendungen	58.591.321 €
Gewinn	7.566 €

II. Kredite

Im Haushaltsjahr 2024 werden keine Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen aufgenommen.

III. Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht festgesetzt.

IV. Stellenübersicht

Es gilt die von der Gesellschafterversammlung am 21.11.2023 beschlossene Stellenübersicht 2024.

Darmstadt, den 21.11.2023

Kreiskliniken GmbH des Landkreises Darmstadt-Dieburg


Christoph Dahmen
Geschäftsführer


Pelin Meyer
Geschäftsführerin

2. Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2024

I. Allgemeines

Die Kreiskliniken GmbH des Landkreises Darmstadt Dieburg wurde vor dem Hintergrund der zu erwartenden Entwicklung im Bereich des Gesundheitswesens - insbesondere des zunehmenden Kostendruck - im Dezember 1999 gegründet und hat am 01.01.2000 ihre Geschäftstätigkeit aufgenommen.

Aufgabe der Gesellschaft ist die Bereitstellung von Personal der Berufsgruppen Ärztlicher Dienst, Pflegedienst, Medizinisch-Technischer Dienst und Funktionsdienst für die Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg. Mitarbeiter die aufgrund ihrer Tätigkeit im Betriebsrat freigestellt werden, sind unter Sonderdienst geführt. Ferner wurden der Kreiskliniken GmbH Aufgaben der Ausbildung in den beiden Kreiskliniken übertragen zudem die Einstellung von Auszubildenden für den Beruf „Pflegefachfrau und Pflegefachmann“ im Rahmen der neuen generalistischen Ausbildung, vormals Gesundheits- und Krankenpflege, gehört.

Neben der Stellenfortschreibung werden im Wirtschaftsjahr 2024 keine Stellenausweitungen oder Reduzierungen in den Stellenplänen vorgenommen.

II. Erfolgsplan

Der Wirtschaftsplan 2024 schließt wie folgt ab:

	Plan 2024
Erträge	58.598.887 €
Aufwendungen	58.591.321 €
Gewinn	7.566 €

Da nur die entstandenen Kosten an den Eigenbetrieb Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg verrechnet werden, wird lediglich ein Ergebnis in Höhe der so genannten „schwarzen Null“ erreicht.

Die Rahmenverträge zwischen den Gesellschaften wurden aufgrund von Änderungen im Gemeinnützigkeitsrecht im Jahr 2023 neu angepasst.

Die Zielsetzung der Neustrukturierung der Rahmenverträge zwischen den Gesellschaften ist es, ein aus steuerlicher Sicht rechtssicheres Abrechnungskonstrukt zu schaffen. In der Vergangenheit beruhten die Verträge auf einer pauschalierten Umlage, die in monatlichen Abschlägen dem Krankenhaus (Eigenbetrieb) in Rechnung gestellt wurden. Die Änderungen im Gemeinnützigkeitsrecht erlauben es jetzt, Leistungen von verbundenen Gesellschaften ohne Gewinnaufschlag dem Krankenhaus zu berechnen.

Zudem wurden Aufgaben der D- und K-GmbH wieder in das Krankenhaus überführt, die auch ausschließlich dort in Anspruch genommen werden.

In der Kreiskliniken GmbH wurden die Leistungen der Fort- und Weiterbildung sowie der Personalgewinnung und –Entwicklung ab dem Jahr 2022 dem Eigenbetrieb übertragen. Diese Maßnahmen sind neben den oben genannten steuerlichen Vorteilen auch aus organisatorischer Hinsicht sinnvoll und erhöhen die Transparenz in allen Gesellschaften.

Aus diesem Grund sinken im Vergleich zum Jahr 2022 sowohl die Einnahmen (sonstige betriebliche Erträge) als auch die Kosten (sonstigen betrieblichen Ausgaben).

III. Vermögensplan

Ein Vermögensplan wurde nicht erstellt, da er aufgrund fehlender Investitionen entbehrlich ist.

IV. Stellenplan

Generell erfolgen keine Einstellungen mehr im Eigenbetrieb der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg. Ausscheidende Mitarbeiter werden durch Einstellungen in der Dienstleistungs GmbH und der Kreiskliniken GmbH ersetzt. Zusätzlich werden im Bedarfsfall in den einzelnen Berufsgruppen neue Stellen geschaffen, um den erhöhten Aufwand insbesondere durch zusätzliche Leistungsangebote oder aufgrund von geänderten Rahmenbedingungen Rechnung zu tragen.

Im Berichtsjahr werden keine neuen Stellen geschaffen.

3. Erfolgsplan

Kreiskliniken GmbH des Landkreises Darmstadt-Dieburg				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2024	WP 2023	vorl. IST 2022
1.	Umsatzerlöse	57.028.887 €	52.320.894 €	51.852.331 €
2.	Sonstige betriebliche Erträge	1.570.000 €	1.606.000 €	2.757.902 €
	Zwischensumme	58.598.887 €	53.926.894 €	54.610.233 €
3.	Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.650.000 €	3.920.000 €	4.564.787 €
4.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	47.546.535 €	42.415.816 €	41.150.523 €
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	7.722.352 €	6.845.078 €	6.800.980 €
	Zwischensumme	57.918.887 €	53.180.894 €	52.516.290 €
	Zwischenergebnis	680.000 €	746.000 €	2.093.943 €
5.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	671.184 €	742.029 €	2.184.599 €
	Zwischenergebnis	8.816 €	3.971 €	- 90.656 €
6.	Erträge aus Beteiligungen			112.500 €
7.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
	Zwischensumme			112.500 €
9.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	8.816 €	3.971 €	21.844 €
10.	Außerordentliche Erträge			
11.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.250 €	1.250 €	18.023 €
12.	Jahresüberschuss	7.566 €	2.721 €	3.821 €

Verzinsung des Gezeichneten Kapitals i.H.v. 6%	1.500,00 €
25.000 €	

3.1. Erläuterungen zum Erfolgsplan

Zu 1. Umsatzerlöse

1.	Umsatzerlöse	Ansatz 2024	WP 2023	vorl. IST 2022
	Erlöse aus Personalgestellung			
	Ärztlicher Dienst	22.125.391 €	20.541.298 €	21.271.236 €
	Pflegedienst	21.397.069 €	19.358.810 €	18.757.797 €
	Medizinisch-Technischer Dienst	8.904.437 €	8.410.409 €	7.694.200 €
	Funktionsdienst	3.630.217 €	3.118.973 €	2.974.636 €
	Sonderdienst	- €	- €	- €
	Erlöse Ausbildung	971.773 €	891.404 €	736.159 €
	Erlöse Fortbildung	- €	- €	418.303 €
	Summe	57.028.887 €	52.320.894 €	51.852.331 €

Dem Eigenbetrieb Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg werden gemäß der vertraglichen Vereinbarung die tatsächlichen Personalkosten, inklusive eventuell benötigter externer Mitarbeiter (bezogene Leistungen), in voller Höhe in Rechnung gestellt und stellen für die Kreiskliniken GmbH die Umsatzerlöse aus Personalgestellung dar. Die Umsatzerlöse steigen in gleicher Weise wie die tariflich begründeten Mehraufwendungen bei den Personalkosten.

In den Erlösen Ausbildung werden die in der Kreiskliniken GmbH anfallenden Personalaufwendungen für Auszubildende an den Eigenbetrieb Kreiskliniken weiterbelastet.

Die Erlöse Fortbildung entfallen aufgrund der geänderten Rahmenverträge zwischen dem Eigenbetrieb Kreiskliniken und der Kreiskliniken GmbH. Die Fortbildungskosten werden demnach direkt im Eigenbetrieb abgebildet und nicht mehr wie bis ins Jahr 2022 über die Kreiskliniken GmbH an den Eigenbetrieb weiterbelastet (siehe 5. Sonstige betriebliche Aufwendungen).

Zu 2. Sonstige betriebliche Erträge

2.	Sonstige betriebliche Erträge	Ansatz 2024	WP 2023	vorl. IST 2022
	Erlöse aus Dienstleistungsverträgen	870.000 €	906.000 €	1.859.073 €
	Personalkostenerstattungen	700.000 €	700.000 €	864.795 €
	Periodenfremde Erträge	- €	- €	- €
	Sonstige Erträge	- €	- €	34.034 €
	Summe	1.570.000 €	1.606.000 €	2.757.902 €

In den Erlösen aus Dienstleistungsverträgen sind die Vergütungen für die sonstigen für die Personalgestellung begleitenden Dienstleistungen (Verwaltungsaufwendungen) der Kreiskliniken GmbH ausgewiesen, die an den Eigenbetrieb weiterbelastet werden.

Der Wert sinkt im Mehrjahresvergleich, aufgrund der geänderten Rahmenverträge zwischen den Gesellschaften. Ab dem Jahr 2023 wurden die Personalbeschaffungs- und Personalentwicklungskosten sowie die Aufwendungen im Bereich externe Fortbildung direkt im Eigenbetrieb abgebildet. Zudem entfallen ab dem Jahr 2023 die Vergütungen für die Ausbildungsleistungen, da die Finanzierung der Bildungszentrum für Gesundheit GmbH vollumfänglich anhand der Schülerzahlen über das Land Hessen erfolgt.

Der Ansatz für Personalkostenerstattungen beinhaltet Erträge aus Leistungen der Sozialkassen, wie z. B. Mutterschutz, Lohnfortzahlungen, etc. und bleibt unverändert.

Da die Fortbildungsaufwendungen aufgrund der geänderten Rahmenverträge direkt im Eigenbetrieb anfallen, erfolgt auch dort die Abrechnung für die Teilnahme von fremden Dritten an intern organisierten Fortbildungsveranstaltungen und somit entfällt der Ansatz für Sonstige Erträge in der Kreiskliniken GmbH.

Zu 3. Materialaufwand

a) Aufwendungen für Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe

Es sind keine Werte geplant.

b) Aufwendungen für bezogene Leistungen

3.	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	Ansatz 2024	WP 2023	vorl. IST 2022
	Bezogene Leistungen Ärztlicher Dienst	600.000 €	600.000 €	1.542.644 €
	Bezogene Leistungen Pflegedienst	1.450.000 €	2.700.000 €	2.439.205 €
	Bezogene Leistungen Med.-Technischer Dienst	600.000 €	620.000 €	573.143 €
	Sonstige bezogene Leistungen	- €	- €	9.795 €
	Summe	2.650.000 €	3.920.000 €	4.564.787 €

In diesem Bereich sind die Kosten für erforderliche externe Mitarbeiter geplant.

Im Ärztlichen Dienst wird durch Wiederbesetzung von freien Stellen davon ausgegangen, den Einsatz von Honorarkräfte reduzieren zu können. Aus diesem Grund wird der gleiche Ansatz wie im Wirtschaftsplan 2023 gewählt.

Im Fachpflegebereich ist weiterhin mit einem hohen Bedarf von Zeitarbeitnehmern auszugehen, da nach wie vor nicht alle Stellen besetzt werden können.

Die Pflegepersonaluntergrenzenverordnung (PpUGV) bedingt bei Ausfall von fest angestelltem Personal den Rückgriff auf externe Kräfte, da insgesamt die Pflegepersonaluntergrenzen eingehalten werden müssen. Ansonsten drohen Strafzahlungen.

Es wurde mit einem höheren Anteil an besetzten Stellen im Personalaufwand geplant. Somit reduzieren sich die Kosten in den bezogenen Leistungen.

Die bezogenen Leistungen in der Berufsgruppe Medizinisch-Technischer Dienst vermindern sich aufgrund einer geringeren Inanspruchnahme von externen Kräften im Bereich der Ambulanz am Standort Groß-Umstadt.

Zu 4. Personalaufwand

4.	Personalaufwand	Ansatz 2024	WP 2023	vorl. IST 2022
	Ärztlicher Dienst	21.805.391 €	20.221.298 €	20.074.509 €
	Pflegedienst	20.227.069 €	16.938.810 €	16.822.646 €
	Medizinisch-technischer Dienst	8.444.437 €	7.930.409 €	7.207.537 €
	Funktionsdienst	3.630.217 €	3.118.973 €	2.974.636 €
	Sonderdienst	- €	- €	- €
	Krankenpflegeschüler	971.773 €	891.404 €	736.159 €
	Sonstige nicht zurechenbare Personalkosten	190.000 €	160.000 €	136.016 €
	Summe	55.268.887 €	49.260.894 €	47.951.503 €

Hier sind die Personalaufwendungen für die Mitarbeiter der Kreiskliniken GmbH ausgewiesen. Die Planung erfolgt anhand der Stellenplanung und unter Berücksichtigung der festgelegten Tarifstruktur.

Der Kostenansatz wurde neben der geplanten Stellenbesetzung mit folgenden Tarifsteigerungen ermittelt:

- Tarifierhöhung Ärzte Marburger Bund:
 - Ab Juli 2023 4,8% Entgelterhöhung
 - Ab April 2024 4,0% Entgelterhöhung
 - Zudem eine steuer- und abgabefreie Einmalzahlung in Höhe von 1.240€
 Die Regelung für die Ärzte läuft zum 30.06.2024 aus. Es wird daher von einer weiteren Tarifierhöhung in Höhe von 3,5% ausgegangen.
- Tarifabschluss öffentlicher Dienst
 - Juli 2023 bis Februar 2024 eine steuer- und abgabefreie Einmalzahlung von monatlich 220 €
 - Ab März 2024 Entgelterhöhung um 5,5% (Sockelbetrag +200€)

Im Bereich des Sonderdienstes sind nach der Neuwahl des Betriebsrats des Gemeinschaftsbetriebs im März 2022 alle freigestellten Betriebsratsmitglieder Mitarbeiter des Eigenbetriebs Kreiskliniken. Im Planansatz 2024 entfallen damit die Stellen in der Kreiskliniken GmbH.

Nachfolgend eine Aufteilungsübersicht der gem. 4. Stellenübersicht mit Personalkosten bewerteten und nicht bewerteten Stellen.

Berufsgruppe	Stellen gem. Stellenplan	Stellen bewertet	Stellen nicht bewertet
Ärztlicher Dienst	153,2	145,7	7,5
Pflegedienst	340,4	305,4	35,0
Medizinisch-technischer Dienst	129,9	129,7	0,2
Funktionsdienst	47,3	47,3	0,0
Sonderdienst	0,0	0,0	0,0
Krankenpflegeschüler	54,0	46,0	8,0
Summe	724,8	674,1	50,7

Im Ärztlichen Dienst sieht die Betriebsleitung durch Prozessumstellung z. B. Dienstplanmodell ein gewisses Einsparpotential. Die Mindestbesetzungsproblematik wurde hierbei berücksichtigt. Diese Kosteneinsparung schlägt sich nicht im Stellenplan nieder, da in den Folgejahren Leistungssteigerungen geplant sind und somit dann der Stellenplan wieder entsprechend aufgestockt werden müsste.

Der Ansatz im Stellenplan für den Bereich Pflegedienst ist auf Grundlage der aufgestellten Betten unter Berücksichtigung der Pflegepersonaluntergrenzen berechnet. Aufgrund des Fachkräftemangels in diesem Bereich ist davon auszugehen, dass die Kreiskliniken GmbH nicht alle Stellen besetzen können.

Mit 305,4 VK wurde ein höherer Anteil an Stellen als im Vorjahr (261,4 VK) bewertet. Aus diesem Grund sind die Kosten für externe Kräfte (bezogene Leistungen) reduziert angesetzt. Der höhere Aufwand wäre durch höhere Erträge im Bereich Pflegebudget im Eigenbetrieb gedeckt.

Zu 5. Sonstige betriebliche Aufwendungen

5.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	Ansatz 2024	WP 2023	vorl. IST 2022
	Kostenerstattungen aufgrund von Dienstleistungsverträgen	579.184 €	660.029 €	1.301.468 €
	Aufwendungen für Personalbeschaffung & -entwicklung	- €	- €	318.201 €
	Aufwendungen des Verwaltungsbedarfs	6.000 €	5.000 €	87.882 €
	EDV-Kosten	- €	- €	- €
	Fort- und Weiterbildung	- €	- €	376.387 €
	Abgaben, Versicherungen	- €	- €	18.347 €
	Prüfungs- und Beratungsaufwand	85.000 €	75.000 €	78.794 €
	Periodenfremde Aufwendungen	- €	- €	3.297 €
	übrige betriebliche Aufwendungen	1.000 €	2.000 €	223 €
	Summe	671.184 €	742.029 €	2.184.599 €

Die Kostenerstattungen aufgrund von Dienstleistungsverträgen werden im Planansatz aufgrund der neuen Rahmenverträge reduziert. Diese Position beinhaltet lediglich die Umlage von Kosten für Personalverwaltung, Buchhaltung, Geschäftsführung und Versicherungen, sowie die Aufwendungen für den externen Betriebsarzt.

Die Aufwendungen für Personalbeschaffung und Personalentwicklung werden aufgrund der geänderten Rahmenverträge direkt im Eigenbetrieb Kreiskliniken abgebildet und entfallen deshalb im Planansatz der Kreiskliniken GmbH.

Der Ansatz für Aufwendungen des Verwaltungsbedarfs umfasst lediglich die Beiträge an Organisationen und nicht mehr wie im Jahr 2022 Aufwendungen für Porto, Repräsentationskosten und sonstigen Verwaltungsaufwand. Diese Positionen fallen gemäß den geänderten Rahmenverträgen direkt im Eigenbetrieb an.

Die Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung sowie für Versicherungen werden ebenfalls aufgrund der geänderten Rahmenverträge direkt im Eigenbetrieb Kreiskliniken veranschlagt.

Im Bereich des Prüfungs- und Beratungsaufwands sind Kosten für Jahresabschlussprüfung, für Steuerberatung sowie die externe Beratung im Rahmen der Bruttoentgeltumwandlung enthalten. Der Ansatz steigt gegenüber dem Vorjahr an, da durch den erneuten Wechsel der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft voraussichtlich höhere Kosten anfallen.

Aufgrund der Entwicklung der Vorjahre wird in den übrigen betrieblichen Aufwendungen ein Planwert von 1 T€ angesetzt.

Zu 11. Steuern vom Einkommen und Ertrag

Der Ansatz an Ertragssteuern wurde anhand des geplanten Jahresüberschusses ermittelt.

4. Stellenübersicht

a) Stellenübersicht Angestellte Kreisklinken GmbH (TV-Ärzte / VKA)

Bezeichnung	Vergütungsgruppen Kreiskliniken GmbH (TV-Ärzte / VKA)														Stellen- übersicht Planjahr	Stellen- übersicht Vorjahr	Besetzte Stellen am 30. Juni des Vorjahres	Vermerke, Erläuterungen
	A13a bzw. Ä13	A12 bzw. Ä11	Ä10	Ä9	Ä8	Ä7	Ä6	Ä5	Ä4	Ä3	Ä2	Ä1						
	AT ÄD																	
Ärztlicher Dienst	16,2	13,1	37,0	11,0	6,0	1,0	11,9	24,0	5,0	4,0	6,0	9,0	9,0	153,2	153,2	130,2		
Pflegedienst																		
Med-techn. Dienst																		
Funktionsdienst																		
Auszubildende																		
Stellenübersicht Planjahr	16,2	13,1	37,0	11,0	6,0	1,0	11,9	24,0	5,0	4,0	6,0	9,0	9,0	153,2				
Stellenübersicht Vorjahr	16,2	13,1	37,0	11,0	6,0	1,0	11,9	24,0	5,0	4,0	6,0	9,0	9,0	153,2				
Besetzte Stellen am 30. Juni	12,4	9,4	36,1	2,5	3,0	1,0	11,2	23,6	4,9	4,0	5,7	8,3	8,1			130,2		

b) Stellenübersicht Angestellte Kreisklinken GmbH (TVÖD-P / Pflege)

Bezeichnung	Vergütungsgruppen Kreiskliniken GmbH (TVÖD-P Pflege)																Stellen- übersicht Planjahr	Stellen- übersicht Vorjahr	Besetzte Stellen am 30. Juni des Vorjahres	Vermerke, Erläuterungen
	K9	K8	K7	K6	K5	K4	K3	K2	K1	K0										
Ärztlicher Dienst																				
Pflegedienst	3,0	2,0	7,0	18,0	25,4	133,9	75,8	12,5	14,0	1,0							292,6	302,0	254,9	
Med.-techn. Dienst					2,5												2,5	2,5	1,8	
Funktionsdienst				1,8	10,5	18,0	6,0	4,0									40,3	40,3	33,8	
Auszubildende																				
Stellenübersicht Planjahr	3,0	2,0	7,0	19,8	38,4	151,9	81,8	16,5	14,0	1,0							335,4			
Stellenübersicht Vorjahr	3,0	2,0	7,0	19,8	38,4	151,9	81,8	16,5	14,0	1,0								344,8		
Besetzte Stellen am 30. Juni						130,7	78,1												290,5	

c) Stellenübersicht Angestellte Kreisklinken GmbH (TVöD-VKA / andere Berufsgruppen)

Bezeichnung	Vergütungsgruppen Kreiskliniken GmbH (TVöD-VKA / andere Berufsgruppen)																	Stellen- übersicht Planjahr	Stellen- übersicht Vorjahr	Besetzte Stellen am 30. Juni des Vorjahres	Vermerke, Erläuterungen
	AT G	G12	G11	G10	G9	G8	G7	G6	G5	G4	G3	G2	G1	G0	S1	S2	S3				
Ärztlicher Dienst																					
Pflegedienst				1,0	1,0		2,0		6,0	7,4	5,0	9,0	4,0	3,0				38,4	38,4	20,9	
Med.-techn. Dienst	4,6	3,0	9,0	4,0	6,7	6,0	7,0	36,0	15,0	32,0	9,0	4,5						136,8	127,4	121,3	
Funktionsdienst								1,0	1,0	4,0			1,0					7,0	7,0	6,4	
Auszubildende															16,0	20,0	18,0	54,0	54,0	39,5	
Stellenübersicht Planjahr	4,6	3,0	9,0	5,0	7,7	6,0	9,0	37,0	22,0	43,4	14,0	13,5	5,0	3,0	16,0	20,0	18,0	236,2			
Stellenübersicht Vorjahr	4,6	3,0	9,0	5,0	7,7	6,0	9,0	37,0	22,0	43,4	14,0	13,5	5,0	3,0	16,0	20,0	18,0		226,8		
Besetzte Stellen am 30. Juni		1,6			7,1	5,3	6,3	33,4	13,9	40,4	11,9	11,3	2,8	1,5	9,0	17,5	13,0			188,1	

4.1 Erläuterung zur Stellenübersicht

Im Vergleich zum Stellenplan des Vorjahres wurde der Stellenplan 2024 aufgrund von Änderungen in den Entgeltgruppen-Zuordnungen angepasst und über alle Entgeltgruppen aufgeschlüsselt.

In der Kreiskliniken GmbH werden verschiedene Tarifwerke zu Grunde gelegt. Diese beruhen auf den folgenden drei Unterscheidungen:

1. Auswirkungen der Tarifentwicklungen des Marburger Bundes auf die Berufsgruppe Ärzte an kommunalen Krankenhäusern (TV-Ärzte VKA)
2. Gehaltstabelle für Beschäftigte im Pflegedienst (TVöD-P)
3. Gehalt und Entgelttabelle für den Bereich Kommunen (TVöD-VKA)

